

Information:

Uwe Bülter

Beauftragter (ehrenamtlich)
der Deutschen Herzstiftung e.V.
Telefon: 06073 - 9121

mit Infostand der
Deutschen Herzstiftung

Tipp

Newsletter der Deutschen Herzstiftung

1 x pro Monat Experten-Tipps
für die Herzgesundheit

Jetzt kostenfrei abonnieren

- informiert über Aktuelles aus der Herzmedizin
- bietet Rezepte aus der Mittelmeerküche
- beantwortet Fragen von Herzpatienten
- hilft mit praktischen Ratschlägen im Alltag weiter

Einfach anmelden unter

www.herzstiftung.de/Newsletter

Die Deutsche Herzstiftung e.V.

- Brücke zwischen Arzt und Patient
- größte Patientengemeinschaft im Bereich Herz-Kreislauf-Erkrankungen
- Ansprechpartner für Ihre Fragen zu Herz-Kreislauf-Erkrankungen
- kompetent und unabhängig

Unsere wichtigsten Aufgaben

- Rat und Information für Herzranke
- Aufklärung über Vorbeugung und Behandlung von Herz-Kreislauf-Erkrankungen
- Förderung der patientennahen Herzforschung
- Unterstützung von herzkranken Kindern und ihren Familien
- Präventionsprojekte in Schulen
- Unterstützung von Gesprächs- und Selbsthilfegruppen

Ihre Vorteile als Mitglied

- Die Zeitschrift *HERZ HEUTE*: erscheint viermal im Jahr mit aktuellen und allgemeinverständlichen Informationen aus erster Hand
- telefonische und schriftliche Herzsprechstunde
- Herz-Seminare und Vorträge mit Herzexperten
- Sonderdrucke und Experten-Ratgeber
- Informationsdienst im Internet – www.herzstiftung.de mit persönlichem Zugangsbereich

Der Mitgliedsbeitrag beträgt € 36,- im Jahr.

Deutsche Herzstiftung e.V.
Vogtstraße 50
60322 Frankfurt am Main
Tel.: 069 955128-0
Fax: 069 955128-313
info@herzstiftung.de
www.herzstiftung.de

Deutsche
Herzstiftung



folia 44406370/istockphoto 3834834



Das schwache Herz

Erkennung und Behandlung der Herzschwäche

Herzseminar für Patienten,
Angehörige und Interessierte

Montag, 18. November 2013
19.00 - 21.00 Uhr

Hahnenkammhalle
Am Lotzenstein
63755 Alzenau/Wasserlos

Schirmherr:

Dr. Alexander Legler
Bürgermeister der Stadt Alzenau

Eintritt frei!

mit freundlicher Unterstützung der
 Sparkasse
Aschaffenburg-Alzenau


**Kardiologische
Gemeinschaftspraxis**
ASCHAFFENBURG

Deutsche
Herzstiftung 

Das schwache Herz

In Deutschland wird die Zahl der Patienten mit Herzschwäche auf 2-3 Millionen geschätzt. 2010 wurden in Deutschland deshalb fast 400.000 Patienten in ein Krankenhaus eingeliefert; fast 50.000 starben an der Herzinsuffizienz.

Früher stand man der Herzschwäche fast hilflos gegenüber. Inzwischen sind große Fortschritte erzielt worden, und die Therapiemöglichkeiten sind vielfältig. Allerdings ist es ein großes Problem, dass die Patienten die Herzschwäche und die damit verbundenen Beschwerden wie Leistungsabfall, Atemnot, geschwollene Beine oft als altersbedingt resigniert hinnehmen und gar nicht darauf kommen, dass dagegen etwas getan werden kann. Jeder, der unter Atemnot leidet, sollte den Arzt aufsuchen, um zu klären, ob eine Herzschwäche die Ursache ist. Denn je früher eine Herzschwäche erkannt und behandelt wird, desto größer sind die Chancen, sie wirksam zu bekämpfen.

Deshalb werden wir auch in diesem Jahr wieder eine Informationsveranstaltung für Interessierte und Patienten durchführen und über den aktuellen Stand in Erkennung und Behandlung der Herzschwäche informieren.

Sie werden selbstverständlich auch wieder die Gelegenheit haben, sich mit Ihren Fragen an uns zu wenden.

Wir würden uns freuen, Sie am 18. November begrüßen zu dürfen.

Mit herzlichen Grüßen

- Dr. med. Achim Flake
- Dr. med. Andreas Görz
- Dr. med. Ralf Lyttwin
- PD Dr. med. Werner Peters
- Dr. med. Oliver Tabarelli
- Dr. med. Philipp Wende

Themen:

1. Was ist chronische Herzschwäche?
2. Ursachen der Herzschwäche:
Koronare Herzkrankheit, Bluthochdruck, Klappenerkrankungen, Herzentzündung
3. Medikamentöse Behandlung der Herzschwäche
4. Leben mit der Herzschwäche:
**Schonen oder trainieren?
Die Effekte von Bewegung**
5. Herzschrittmacher-Behandlung
Resynchronisation und Defibrillator

Referenten:

- **Dr. med. Achim Flake**
Kreiskrankenhaus Alzenau-Wasserlos
- **Dr. med. Andreas Görz**
Kardiologische Gemeinschaftspraxis
Aschaffenburg
- **Dr. med. Ralf Lyttwin**
Kardiologische Gemeinschaftspraxis
Aschaffenburg
- **PD Dr. med. Werner Peters**
Kardiologische Gemeinschaftspraxis
Aschaffenburg
- **Dr. med. Oliver Tabarelli**
Kreiskrankenhaus Alzenau-Wasserlos
- **Dr. med. Philipp Wende**
Kardiologische Praxis Dr. Wende
Aschaffenburg

Herzinfarkt

Jede Minute zählt!

Der Herzinfarkt lässt sich in den meisten Fällen durch folgende Alarmzeichen erkennen:

- schwere, länger als 5 Minuten anhaltende Schmerzen im Brustkorb, die in Arme, Schulterblätter, Hals, Kiefer, Oberbauch ausstrahlen können
- starkes Engegefühl, heftiger Druck, Brennen im Brustkorb, Atemnot
- zusätzlich: Übelkeit, Brechreiz, Angst
- Schwächegefühl (auch ohne Schmerz), evtl. Bewusstlosigkeit
- blasse, fahle Gesichtsfarbe, kalter Schweiß
- nächtliches Erwachen mit Schmerzen im Brustkorb ist ein besonderes Alarmzeichen
- ausgeprägte Atemnot

Achtung:

- Bei Frauen sind Atemnot, Übelkeit, Schmerzen im Oberbauch, Brechreiz und Erbrechen häufiger als bei Männern alleinige Alarmzeichen.
- Wenn Brustschmerzen bei **minimaler Belastung** oder **in Ruhe** auftreten, muss genauso schnell wie beim Herzinfarkt gehandelt werden.

Bei Verdacht auf Herzinfarkt:
sofort den Rettungswagen
mit Notarzt rufen!

112